

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 88 (2001)
Heft: 1/2: Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter

Artikel: Wohn- und Geschäftshaus am Barkenhafen
Autor: J.G. / C.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65729>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

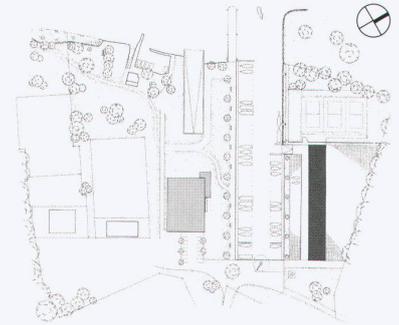
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohn- und Geschäftshaus am Barkenhafen

Das oft seltsam distanzierte Verhältnis der Stadt zu ihrem See spiegelt sich in der Anlage, in deren Rahmen nacheinander das Hafenbecken, das Restaurant und nun das lang gezogene Wohn- und Geschäftshaus errichtet worden sind. Im räumlichen Kontext der grossen Industriebrache strahlt das Haus mit seiner einfachen Holzkonstruktion und Umgebungsgestaltung Grosszügigkeit und gleichzeitig den Charme des Pionierhaften, Provisorischen aus. Dieser findet in der Nutzungsdurchmischung, die an eine Heterotopie denken lässt, eine Entsprechung. J.G./C.S.

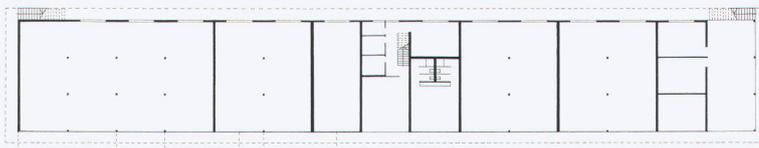


Das ehemalige Industriegelände ist zwischen zwei kleinen Wäldern und dem Seeufer eingebettet. Der Hafen mit öffentlichen Spazierwegen bildet den Kern der Anlage. In die Hochbauten sind Büros, Wohnungen, Läden, Werften und ein Restaurant integriert. Diese Nutzung und die Lage am See bewirken, dass das Zentrum für Arbeit, Sport und Freizeit rund um die Uhr belebt ist. Der Hochbau Ost wurde aufgrund des geforderten Raumprogrammes zellenartig aufgeteilt. Ein übergeordneter Binder-Raster von 5 m Breite, stehend auf einer flach fundierten Bodenplatte, bildet die Konstruktionsbasis. Sämtliche Zwischenwände, die Decke und das Dach sind aus vorfabrizierten 5-m-Elementen hergestellt. Die maximale Flexibilität und direkte Erschliessung der Zellen im Obergeschoss wurde durch einen Laubengang erreicht. R.H.

60



Südwestansicht



Obergeschoss



Erdgeschoss



Architekten

R. Hartmann + M. Schüpbach
Architektur GmbH, Nidau BE

Mitarbeit

Chantal Gysin, Daniela Mattioni

Ingenieur

Dr. Mathys + Wyssseier, Biel

Baujahr

1998

Adresse

Schlossstrasse 24, Nidau